



Ein Gemeinschaftsroman herausgegeben von
Margaret Atwood und Douglas Preston
Vierzehn Tage

Gelesen von Simone Kabst

258 Tracks | 929 Minuten

Über die mitwirkenden Autorinnen und Autoren

Charlie Jane Anders (Tag acht – Amnesia: ›Am Straßenrand‹, übersetzt von Susanne Goga-Klinkenberg) ist die Autorin des 2023 erscheinenden Romans *The Prodigal Mother* sowie der Romane *Alle Vögel unter dem Himmel* und *The City in the Middle of the Night*. Sie schrieb außerdem ein Buch darüber, wie man durch kreatives Schreiben sich selbst rettet: *Never Say You Can't Survive: How to Get Through Hard Times by Making Up Stories*, sowie eine Kurzgeschichtensammlung namens *Even Greater Mistakes*. Sie ist Co-Moderatorin des Podcasts *Our Opinions Are Correct*.

Margaret Atwood (Tag zehn – Die Spinne: ›Die Kammerjägerin‹, übersetzt von Hella Reese) veröffentlichte über fünfzig Werke, Romane und Lyrik ebenso wie Essays und Graphic Novels. 2019 erschien ihr Roman *Die Zeuginnen*, Fortsetzung von *Der Report der Magd* und Mitgewinner des Booker Prize.

Jennine Capó Crucet (Tag fünf – La Reina: ›Langosta‹, übersetzt von Susanne Goga-Klinkenberg) schreibt Romane, Essays und Drehbücher. Ihr Roman *Make Your Home Among Strangers* war Gewinner des International Latino Book Award und in der Editor's-Choice-Auswahl der *New York Times Book Review* sowie ein Bestes Buch des Jahres von NBC Latino, dem *Guardian*, dem *Miami Herald* und anderen Medien.

Joseph Cassara (Tag sechs – Eurovision: ›Kaninchentrauma‹, übersetzt von Stephan Kleiner) ist Autor des von der Kritik hochgelobten Romans *Das Haus der unfassbar Schönen*, der mit dem Edmund White Award for Debut Fiction, zwei International Latino Book Awards sowie dem National Arts & Entertainment Journalism Award für das beste belletristische Buch ausgezeichnet wurde und in der engeren Auswahl für den Lambda Literary Award for Gay Fiction war. Seine Kurzgeschichten, Essays und Kritiken erschienen im *New York Times Style Magazine*, der *Boston Review*, in *Asymptote* und *The Queer Bible*. Derzeit lehrt er als Professor im Masterstudiengang Creative Writing der San Francisco State University.

Angie Cruz (Tag drei – Florida: ›Apartment 3C‹, übersetzt von Christine Blum) ist Romanautorin und Lektorin. Zuletzt erschien 2022 ihr Roman *How Not to Drown in a Glass of Water*. Ihr voriger Roman *Dominicana* war das erste im Buchclub der Show *Good Morning America* vorgestellte Buch und für den Women's Prize for Fiction, die Andrew Carnegie Medal for Excellence in Fiction und The Aspen Woods Literary Prize nominiert, ein RUSA Notable Book und wurde mit dem ALY/YALSA Alex Award ausgezeichnet.

Pat Cummings (Tag elf – Die Herrin der Ringe: ›Playhouse‹, übersetzt von Susanne Goga-Klinkenberg) hat über vierzig Kinderbücher verfasst und/oder illustriert. Sie erhielt den Coretta Scott King Illustration Award für *My Mama Needs Me*, geschrieben von Mildred Pitts Walter. Zu ihren Romanen und Sachbüchern zählen *Trace*, *C.L.O.U.D.S.*, *Talking With Artists* und viele mehr. Sie lehrt Kinderbuchillustration und Schreiben an der Parsons School, der New School for Design und dem Pratt Institute.

Sylvia Day (Tag zehn – Tango: ›In der Carnegie Lane‹, übersetzt von Christiane Burkhardt) ist Autorin der *Crossfire*-Saga sowie über zwanzig weiterer preisgekrönter Romane, darunter zehn *New-York-Times*- und dreizehn *USA Today*-Bestseller. Ihre Werke wurden in einundvierzig Sprachen übersetzt und teilweise verfilmt. Sie kann Nummer-eins-Bestsellerplatzierungen in neunundzwanzig Ländern und eine Gesamtauflagenhöhe von über zwanzig Millionen vorweisen.

Emma Donoghue (Tag vier – Eurovision: ›Die Party‹, übersetzt von Christine Blum) ist Verfasserin preisgekrönter Romane, Drehbücher und Bühnenstücke. Sie schrieb das Drehbuch für die Verfilmung ihres internationalen Bestsellers *Raum* (2015, für vier Oscars nominiert) und wirkte am Drehbuch der 2022 ausgestrahlten Netflix-Adaptierung ihres 2016 erschienenen Romans *Das Wunder* mit. 2023 erschien ihr jüngster Roman *Learned by Heart*.

Dave Eggers (Tag zwölf – Die Hausmeisterin: ›Die Geschichtenerzählerin‹, übersetzt von Stephan Kleiner) ist Autor von *Every*, *Der Circle*, *Der Mönch von Mokka*, *Ein Hologramm für den König* und vieler weiterer Romane und Erzählungen. Er ist Gründer des unabhängigen Non-Profit-Literaturverlags McSweeney's in San Francisco, der auch eine Zeitschrift für Neue Literatur sowie eine humoristische Website betreibt.

Diana Gabaldon (Tag zwei – Whitney: ›Der Geist im Alamo‹, Tag vier – Lala: ›Die Stille des Herzens‹, beide übersetzt von Svenja Geithner) ist als Verfasserin der *Highland-Saga* bekannt, in der zuletzt 2021 der Bestseller *Das Schwärmen von tausend Bienen* erschien; ferner war sie Gründerin und Herausgeberin der wissenschaftlichen Fachzeitschrift *Science Software Quarterly*.

Tess Gerritsen (Tag vier – Maine: ›Die Ärztin‹, übersetzt von Christiane Burkhardt) ist Autorin vieler internationaler Bestseller. Ihr jüngster Roman *Spy Coast – Die Spionin* erschien 2023. Ihre *Rizzoli & Isles*-Reihe (zuletzt *Mutterherz*, 2022) um die Mordermittlerin Jane Rizzoli und die Gerichtsmedizinerin Maura Isles wurde von TNT als Fernsehserie adaptiert. Außerdem schreibt sie Drehbücher.

John Grisham (Tag vier – Darrow: ›Noch ein Brüderchen zu Weihnachten‹, übersetzt von Susanne Goga-Klinkenberg) stand mit siebenundvierzig Büchern in Folge auf Platz eins der US-Bestsellerlisten. Zu seinen jüngsten Romanen zählen *Der Polizist*, *Der Verdächtige* und *Das Talent*. Er ist zweifacher Gewinner des Harper Lee Prize for Legal Fiction und erhielt den Library of Congress Creative Achievement Award for Fiction.

Maria Hinojosa (Tag eins – Tochter des Merengüero: ›Die doppelte Tragödie, erzählt von der Plaudertasche aus 3B‹, übersetzt von Claudia Max) ist Moderatorin und Produzentin von *Latino USA* auf NPR sowie Gründerin, Präsidentin und CEO der Futuro Media Group. Sie hat vier Bücher veröffentlicht, darunter *The Latino List* und *Raising Raul: Adventures Raising Myself and My Son*. Für ihre siebenteilige Podcast-Serie *Suave* gewann sie den Pulitzer-Preis für Audioreportagen.

Mira Jacob (Tag vier – Amnesia: ›Die Frau im Fenster‹, übersetzt von Svenja Geithner) ist Autorin, Illustratorin und Kulturkritikerin. Ihr Graphic Memoir *Good Talk: A Memoir in Conversations* war auf der Shortlist des National Book Critics Circle Award sowie auf der Longlist des PEN Open Book Award, nominiert für drei Eisner Awards, außerdem ein Notable Book der *New York Times* und ein Bestes Buch des Jahres der Zeitschriften *Time*, *Esquire*, *Publishers Weekly* und *Library Journal*. Zurzeit wird es fürs Fernsehen verfilmt. Sie ist Assistant Professor für Kreatives Schreiben an der New School und war Gründungsmitglied des Studiengangs Master of Fine Arts am Randolph College.

Erica Jong (Tag elf – Amnesia: ›Die Vagina-Monologe‹, übersetzt von Christiane Burkhardt) hat über fünfundzwanzig Bücher verfasst, die in fünfundvierzig Sprachen übersetzt wurden, darunter *Angst vorm Fliegen*, *What Do Women Want?*, *Den Dämon verführen*, *Schreiben, um zu leben* und *A Letter to the President*. Für ihre Romane und Lyrik wurde sie mit vielen internationalen Preisen ausgezeichnet, so mit dem italienischen Fernanda-Pivano- und dem Sigmund-Freud-Preis, dem französischen Deauville-Preis und dem Literaturpreis der Vereinten Nationen.

LJ Lyons (Tag drei – Hello Kitty: ›Eiserne Lunge‹, übersetzt von Mechtild Sandberg-Ciletti) ist ehemalige Kinderärztin und Autorin von über vierzig Romanen, von denen viele auf den Bestsellerlisten der *New York Times* und von *USA Today* standen. Ihre Werke gewannen zweimal den International Thriller Writers Award, den RT Reviewers' Choice Award, den Readers' Choice Award, das RT Seal of Excellence und den Daphne du Maurier Award for Excellence in Mystery and Suspense.

Celeste Ng (Tag eins – Die Therapeutin: ›Die Flüche‹, übersetzt von Brigitte Jakobeit) hat drei Romane geschrieben: *Was ich euch nicht erzählte*, *Kleine Feuer überall* und zuletzt *Unsre verschwundenen Herzen*. Die Essays und Kurzgeschichten der dreifachen *New-York-Times*-Bestsellerautorin erschienen unter anderem in der *New York Times* und im *Guardian*. Sie erhielt den Pushcart-Preis, ein Fellowship des National Endowment of the Arts und ein Guggenheim Fellowship.

Tommy Orange (Tag dreizehn – Darrow: ›Der Junkie‹, übersetzt von Susanne Goga-Klinkenberg) ist der Autor von *Dort dort* (2018), Gewinner des American Book Award 2019 und in der engeren Auswahl für den Pulitzer-Preis 2019. Gegenwärtig lehrt er am Institute of American Indian Arts.

Mary Pope Osborne (Tag neun – Whitney: ›Eine Reise in den Osten 1972‹, übersetzt von Christiane Burkhardt) ist preisgekrönte Autorin von über hundert Kinder- und Jugendbüchern, bekannt vor allem durch ihre Serie *Das magische Baumhaus*. Über ihr persönliches »Gift of Books«-Programm hat sie bereits über 1,5 Millionen Bücher für benachteiligte Kinder gespendet.

Douglas Preston (Yessie: die Rahmenhandlung, Tag sechs – Ramboz: ›Der Red Sox Impossible Dream‹, Tag vierzehn – Yessies Vater: ›Yessies Vogel‹, Tag vierzehn – Ramboz: ›Die Tonbandaufnahme von Charlotte P.‹, alle übersetzt von Christine Blum) hat neununddreißig Romane und Sachbücher verfasst, von denen zweiunddreißig auf den Bestsellerlisten der *New York Times* standen. Zusammen mit Lincoln Child schuf er u.a. die *Pendergast*-Thrillerserie. Er hat als Lektor am American Museum of National History in New York gearbeitet und Nonfiction-Schreiben an der Princeton University unterrichtet.

Alice Randall (Tag fünf – Pardi: ›Lafayette‹, Tag acht – Pardi: ›Jericho‹, beide übersetzt von Svenja Geithner) ist *New-York-Times*-Bestsellerautorin, preisgekrönte Songwriterin, Pädagogin und Ernährungsaktivistin. Sie wurde unter anderem mit dem NAACP Image Award, dem Pat Conroy Cookbook Prize und dem Phillis Wheatley Book Award ausgezeichnet. Sie ist Ehrendoktorin der Fisk University und lehrt an der Vanderbilt University.

Ishmael Reed (Tag zwölf – Der Dichter: ›Der experimentelle Dichter‹, übersetzt von Pieke Biermann) hat über dreißig Bücher veröffentlicht, darunter Lyrik, Prosa, Essays und Dramen. Sein Lyrikband *Conjure* (1972) war in der engeren Auswahl für den Pulitzer-Preis und für den National Book Award nominiert. Zuletzt erschien seine Gedichtsammlung *Why The Black Hole Sings the Blues, Poems 2007–2020*. Unter seinen von der Kritik hochgelobten Romanen sind *Mumbo Jumbo* (1972), *Juice!* (2011) und *The Terrible Fours* (2021).

Das Gedicht von Marina Zwetajewa in ›Der experimentelle Dichter‹ wurde aus dem Russischen übersetzt von Olga Radetzkaja (© 2024 der Übersetzung: dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG XXX), der Auszug aus den Aufzeichnungen von Marina Zwetajewa, übersetzt von Marie-Luise Bott, wird hier abgedruckt mit freundlicher Genehmigung von XXX.

Roxana Robinson (Tag zwölf – Whitney: ›Die Schätzung‹, übersetzt von Susanne Goga-Klinkenberg) hat sieben Romane, drei Erzählungssammlungen und eine Biografie von Georgia O’Keeffe veröffentlicht. Vier ihrer Werke waren Notable Books der *New York Times*. Sie erhielt zweimal den Maine Writers and Publishers Fiction Award, ferner den James Webb Award; ihr Roman *Cost* war auf der Shortlist des Dublin Impac Award. Sie erhielt Fellowships des National Endowment for the Arts und der Guggenheim Foundation; weitere Auszeichnungen sind der Barnes and Noble Writers for Writers Award und der von der Authors Guild vergebene Preston Award for Distinguished Service to the Literary Community. Sie lehrt im MFA-Studiengang am Hunter College.

Nelly Rosario (Tag vierzehn – Die fremde Familie: ›Rivington-Rosenkranz‹, übersetzt von Christiane Burkhardt) ist Autorin von *Song of the Water Saints: A Novel*, das einen PEN Open Book Award gewann. Sie machte ihren Master of Fine Arts an der Columbia University. Ihre belletristischen und nichtfiktionalen Texte wurden in zahlreichen Anthologien und Zeitschriften veröffentlicht. Sie ist Gewinnerin des Sherwood Anderson Award für Belletristik und eines Creative Capital Artist Award für Literatur. Rosario ist Assistant Director of Writing des MIT Black History Project und Associate Professor für Latina/o Studies am Williams College.

James Shapiro (Tag sieben – Prospero: ›Shakespeare in Pestzeiten‹, übersetzt von Mechtild Sandberg-Ciletti) ist Autor von *1599: A Year in the Life of William Shakespeare*, das mit dem Baillie Gifford »Winner of Winners« Prize für Nonfiction geehrt wurde, und von *The Year of Lear: Shakespeare 1606*, das mit dem James Tait Black Prize ausgezeichnet wurde. Sein neuestes Buch *Shakespeare in a Divided America* zählt zu den zehn Besten Büchern der *New York Times* 2020. Er lehrt an der Columbia University und ist Shakespeare Scholar in Residence am Public Theater in New York City.

Hampton Sides (Tag zehn – Maine: ›Elijah Vick‹, übersetzt von Claudia Max) ist Autor der erfolgreichen historischen Tatsachenromane *Das Geisterkommando*, *Blood and Thunder*, *Hellhound On His Trail*, *Die Polarfahrt* und *On Desperate Ground*. Er ist Editor-at-Large für die Zeitschrift *Outside* und schreibt regelmäßig für *National Geographic* und andere Zeitschriften. Sein journalistisches Werk war zweimal für den National Magazine Award for Feature Writing nominiert.

R.L. Stine (Tag elf – Der Comedian: »Der Eindringling«, übersetzt von Mechtild Sandberg-Ciletti) ist Autor von *Fear Street*, der meistverkauften Jugend-Horrorserie der Welt, und der Kinder-Horrorserie *Gänsehaut*. Er wurde als erfolgreichster Horrorschriftsteller für Kinder ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen.

Nafissa Thompson-Spires (Tag zwei – Vinegar: »Mein Name ist Jennifer«, übersetzt von Hella Reese) erhielt für ihre 2019 erschienene Erzählungssammlung *Heads of the Colored People* den PEN Open Book Award und den Art Sidenbaum Award for First Fiction der *Los Angeles Times*; das Buch war unter anderem auf der Longlist für den National Book Award 2018. Werke von ihr erschienen in diversen Zeitschriften, darunter *The White Review*, *Los Angeles Review of Books Quarterly*, *StoryQuarterly*, *Lunch Ticket* und *The Feminist Wire*.

Monique Truong (Tag neun – Hello Kitty: »Genau wie Buster«, übersetzt von Hella Reese) ist die Autorin der Romane *Das Buch vom Salz* (2003), *Bitter im Mund* (2010) und *Sweetest Fruits* (2019). Außerdem schreibt sie Essays und Libretti. Neben anderen Auszeichnungen erhielt sie ein Guggenheim Fellowship, den New York Public Library Young Lions Fiction Award, den Bard-Literaturpreis, den Rosenthal Family Foundation Award der American Academy of Arts and Letters, den John Gardner Fiction Book Award und den John-Dos-Passos-Literaturpreis.

Scott Turow (Tag sechs – Blackbeard: »Irak«, übersetzt von Christiane Burkhardt) ist Autor zahlreicher Bestseller, darunter *Aus Mangel an Beweisen*, *Testimony*, *Der letzte Beweis* und *Die Erben des Zeus*. Seine Romane erreichten weltweit eine Auflage von über dreißig Millionen und wurden für Kino und Fernsehen verfilmt. Er veröffentlicht regelmäßig Essays und Meinungsartikel in der *New York Times*, *Washington Post*, *Vanity Fair*, *The New Yorker* und *Atlantic*.

Luis Alberto Urrea (Tag acht – La Cocinera: »Alicia und der Engel des Hungers«, übersetzt von Hella Reese) hat siebzehn von der Kritik hochgelobte und erfolgreiche Bücher veröffentlicht. Er war in der engeren Auswahl für den Pulitzer-Preis 2005 für Sachliteratur und wurde in die Latino Literature Hall of Fame aufgenommen. Zuletzt erschienen seine Romane *The House of Broken Angels* (2018) und *Good Night, Irene* (2023).

Rachel Vail (Tag sieben – Die Hausmeisterin: »Ein Geschenk zu eurer Hochzeit, zu der ich nicht eingeladen war«, übersetzt von Claudia Max) hat über vierzig vielfach preisgekrönte Kinder- und Jugendbücher geschrieben. Unter ihren neuesten Werken sind die Bilderbücher *Sometimes I Grumblesquinch* und *Sometimes I Kaploom*, die Jugendbücher *Well*, *That Was Awkward* und *Bad Best Friend* sowie das Theaterstück *Anna Karenina* nach dem Roman von Lew Tolstoi.

Weike Wang (Tag neun – NYU: »Die chinesische Auslandsstudentin«, übersetzt von Susanne Höbel) debütierte 2017 mit dem Roman *Chemistry*, mit dem sie den PEN/Hemingway Award 2018 sowie den Whiting Award gewann und »5 Under 35«-Preisträgerin der National Book Foundation wurde. Ihr zweiter Roman *Joan Is Okay* erschien 2022. Sie lehrt an der University of Pennsylvania, der Columbia University und dem Barnard College.

Caroline Randall Williams (Tag zwölf – Pardner: »Knallfrosch und Rosie«, übersetzt von Pieke Biermann) erhielt zahlreiche Auszeichnungen für ihre Lyrik, Kochbücher und Jugendliteratur, darunter *Lucy Negro Redux* und *Soul Food Love*. Im Herbst 2019 wurde sie Writer-in-Residence an der Fakultät für Medizin, Gesundheit und Gesellschaft der Vanderbilt University.

De'Shawn Charles Winslow (Tag fünf – Wurly: ›Erinnerung an Bertha‹, übersetzt von Stephan Kleiner) ist Autor von *In West Mills*, das den Debütroman-Preis des Center for Fiction, den American Book Award und den Willie Morris Award for Southern Fiction gewann; auch war es in der engeren Auswahl für den *Los Angeles Times* Book Award, den Lambda Literary Award und den Publishing Triangle Award. 2023 erschien sein zweiter Roman *Decent People*.

Meg Wolitzer (Tag sieben – Tango: ›Die Schürze‹, übersetzt von Stephan Kleiner) schrieb unter anderem die *New-York-Times*-Bestsellerromane *Die Interessanten*, *Das weibliche Prinzip*, *Die Stellung* und *Die Ehefrau*. Sie ist Moderatorin der literarischen Radio- und Podcast-Sendereihe *Selected Shorts*.